

Gemeinsamer Fraktionsantrag		Vorlage-Nr: 24/506
Federführend:		Status: öffentlich
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN		Datum: 13.12.2024
		Verfasser/in: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Änderungsantrag der Gruppe SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und Die PARTEI und der Gruppe CDU, Die UNABHÄNGIGEN und der FDP sowie der Partei Die LINKE zur Vorlage 24/474: Erlass der Haushaltssatzung und Festsetzung des Haushaltsplanes 2025		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
16.12.2024	Verwaltungsausschuss	Vorberatung
16.12.2024	Rat der Stadt Hildesheim	Entscheidung

Sachverhalt:

Die Gruppe SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und Die PARTEI, die Gruppe CDU, Die UNABHÄNGIGEN und die FDP sowie die Partei Die LINKE bringen die beigefügten Änderungen zum Haushalt 2025 ein.

Beschlussvorschlag:

Die Änderungen zum Haushalt 2025 werden beschlossen.

Anlage:

- Änderungsliste der Gruppe SPD, BÜNDNIS90 DIE GRÜNEN und der Partei Die PARTEI, die Gruppe CDU, Die UNABHÄNGIGEN und die FDP sowie der Partei Die LINKE

Änderungsliste Haushalt 2025 Gruppe SPD / BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN / Die PARTEI und Gruppe CDU / Die Unabhängigen / FDP und Fraktion Die Linke

Stand 13.12.2024

Lfd. Nr.	Produkt	Beschreibung	2025	2025
			Teilergebnis- haushalt Aufw. Ertrag	Teilfinanz- haushalt (Investitions- plan) Ausz. Einz.
1	11100	Gemeindeorgane Unterstützung bei der Betreuung von Kindern und zu pflegenden Angehörigen Änderung der Entschädigungssatzung für Ratsmitglieder/ Kosten unklar, für 2025: 6.000 €. Rest aus Budget	+6.000	
2	111052012000 11105	Hardware/Software OE16 Über die Jahre stark aufgewachsene HH-Reste bis auf 323.000 € abgebaut. Planinvest gegenüber Vorjahr (ca. +976.000) stark ansteigend! Reste vollständig abarbeiten Informations- und Komm. Dienste Produktansatz senken. Planansatz steigt über die Jahre kontinuierlich. Für 2025 gegenüber 2024 um ca. 400.000 auf Rekordbetrag i. H. v. 2,77 Mio.€. Ergebnis für 2022 und 2023 liegt über 400.000,- unter Plan!!	-50.000	-50.000
3	111082019003	Schulbiologiezentrum Holzfertighausgebäude ist stark abgängig. Planungsmittel i. H. v. 25.000 € entsperrt, davon bisher 8.000 € der Stadt in Rechnung gestellt. Baubeginn voraussichtlich Mitte 2025.		

Stand 13.12.2024

		50% Beteiligung durch den Landkreis. Übertragung der Bauinvestitionsmittel 400.000,-€ auf 2025 + Sperrvermerk bis Vorlage der Planergebnisse im Fachausschuss. Prüfauftrag: WC-Anlage Grillplatz Ochtersum. Die gemeinsam vom Grillplatz Ochtersum und dem Schulbiologiezentrum betriebene 40 Jahre alte Anlage ist abgängig. Auch gibt es Bedarf nach Toiletten aufgrund des angrenzenden Spielplatzes, Besucher des unteren Bereichs im Wildgatter und Camper auf dem dortigen Parkplatz. (s. Antrag OR-Ochtersum). Die Verwaltung prüft Möglichkeiten/ Kosten der Sanierung bzw. des Neubaus der Anlage ggf. auch als öffentliches WC. Vorlage des Ergebnisses im Ortsrat und Fachausschuss bis Mai 2025.		
4	111082024005	Neugestaltung Kita Maluki Außenanlagen Planungsmittel i. H. v. 60.000 € in 2024 + 177.000 € in 2025 wiederum sehr hoch angesetzt! <u>Beschluss Vorjahr:</u> Politik beteiligen/ Planungsmittel aufteilen: Für 2024 Ansatz von 60.000 € für erste Planung mit Vorstellung in Fachausschüssen. Für 2025 Ansatz i. H. v. 127.000 € mit Verpflichtungsermächtigung. Kostengünstige Lösungen sind zu suchen. Sperrvermerk bis Beschluss Vorjahr umgesetzt und die Vorplanung + kostengünstigere Lösungen in den Fachausschüssen präsentiert worden sind.		
5	111082025001	Modulbau f. Geflüchtete Robert-Bosch-Straße 2025: 500.000 € für Erschließung 2026: 1,265 Mio. €		

Stand 13.12.2024

		Sperrvermerk bis zur Vorstellung der Maßnahme im Fachausschuss		
6	111082024009	BgA Photovoltaik-Anlagen städtische Gebäude Photovoltaik oder Solarthermie auf städtischen Gebäuden ist ein Baustein für mehr Klimaschutz bzw. zur Ressourcenschonung. 6 Maßnahmen (u.a. „Bildungscampus“, GS Alter Markt, Bäko-Halle, Scharnhorst Gymnasium, Bauhof) waren schon für 2023 geplant, davon drei aus 2022. Aktuell sind auf den neuen Sporthallen, der FFW-Neuhof und dem Bauhof Neuanlagen errichtet. Scharnhorst Gymnasium + Bildungscampus in Planung. Beauftragung durch die Politik: Restmittel i. H. v. 590.000 € übertragen auf 2025 und <u>nur</u> für Bestandsgebäude einsetzen Prüfauftrag: Standorte von PV-Anlagen Können bereits versiegelte Flächen/ Parkplätze mit PV-Anlagen überdacht werden und besteht die Möglichkeit PV-Anlagen als Sonnenschutz z. B. auf Schulhöfen und Freiflächen von Kitas zu errichten? Mögliche Standorte bis zu den Haushaltsberatungen im Herbst 2025 im Fachausschuss vorstellen.		
7	111082021013	E-Ladestationen an städtischen Liegenschaften Errichtung von Wallboxen an städtischen Liegenschaften zur Nutzung für Mitarbeiter*innen.		

Änderungsliste Haushalt 2025 Gruppe SPD / BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN / Die PARTEI und Gruppe CDU / Die Unabhängigen / FDP und Fraktion Die Linke

Stand 13.12.2024

		In 2024 kaum umgesetzt. Noch kein Konzept vorhanden. Beauftragung durch die Politik: Übertragung Restmittel i. H. v. 37.000 € auf 2025. Erstellung Konzept mit Vorstellung im StUM bis Mai 2025. Ausschreibung zur Beschaffung und Betrieb durch Dritte.		
8	111082025016 111082025013	Sonnenschutz an Schulen und Kitas Im Haushalt ab 2025 bis zum Jahr 2028 sind dafür jeweils 200.000 € (+100.000) für Schulen und 100.000 € (+50.000) für Kitas einzuplanen. Bis Mai 2025 erstellt die Verwaltung eine/n Priorisierungsliste bzw. -plan und legt diese/n im Fachausschuss vor.		+150.000
9	111082025...	Sonnenschutz an Schulen und Kitas Sonnensegel an GS Sorsum nach Baumfällung auf Schulhof unverzichtbar.		+ 10.000
10	545002020002	Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED 2024:3.020.000 € 2025:2.900.000 € 2026:2.100.000 € Anpassung der Ansätze aufgrund der zeitlichen Verschiebung der Umrüstung auf 2024:max. 1.500.000 €		

Änderungsliste Haushalt 2025 Gruppe SPD / BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN / Die PARTEI und Gruppe CDU / Die Unabhängigen / FDP und Fraktion Die Linke

Stand 13.12.2024

		2025:2.000.000 € 2025:1.335.000 € (nach Änderungsliste) 2026:1.500.000 € 2026: 835.000 € (nach Änderungsliste) 2027:1.400.000 € Im Ergebnis bedeutet dies, dass bis Ende 2026 fiskalisch nicht einmal die Hälfte der ursprünglich versprochenen Umrüstung realisiert ist. Keinesfalls akzeptabel! Beauftragung durch die Politik: Umsetzung der Maßnahme wie geplant, um wie vorgesehen Stromkosteneinsparungen i. H. v. >1 Mio. € pro Jahr zu realisieren. Dabei erwartet die Politik, dass eine schnelle Umsetzung nicht an den Einsatz von Fördermitteln gekoppelt ist. Wenn es nicht anders möglich ist, muss auf Fördermittel verzichtet werden, um die restlichen Umrüstungs-Maßnahmen bereits 2025ff durchführen zu können.		
11	541012012002	Verbesserung Radverkehr Etat von Verwaltung gekürzt um 300.000 auf 400.000 ab 2025. Nicht akzeptabel! Lt. NRVP 2020 wird für Hildesheim für Neubau, Erhaltung und Betrieb ein Haushaltsansatz von bis zu 10 € pro Einwohner*in p.a. empfohlen. Beauftragung durch die Politik:		+300.000

Stand 13.12.2024

		Ansatz auf 700.000 € erhöhen. Fortschreibung der von der Verwaltung für die Vorjahre erstellten „Übersicht Mittelverwendung Radverkehr 2019-2022“ zur Umsetzung für die nächsten drei Jahre. In Fachausschüssen vorstellen bis 30.04.2025. In die fortgeschriebene Liste „Übersicht Mittelverwendung...“ sollen möglichst schon konkret für 2025 folgende zu priorisierende Maßnahmen aufgenommen werden: • Anlegen eines ebenen Fahrradstreifens auf der Route JoWiese bis Wollenweberstraße (Lucienvörder Str. – Godehardsplatz – Gelber Stern), damit die Radfahrenden nicht mehr auf dem Kopfsteinpflaster fahren müssen. • Instandsetzung des sogenannten Hildesheimer Rings, der durch Itzum verläuft.		
12	541012018003	Grunderneuerung Gartenstraße Für die zwar als „Fahrradstraße“ ausgewiesene, aber aufgrund ihres schlechten Zustands rechtlich nicht so zu bezeichnende Strecke war in 2018 eine „Oberflächenverbesserung“ angedacht. Mit Hinweis auf die ab 2024 geplante Grunderneuerung der Straße ist erstmal abgewartet worden. Seit 2021 für Verwaltung „nicht zwingend erforderlich“ und abgelegt im „Themenspeicher“. Aktuell seit 09.2023 in Planung zusammen mit Übergang Goschenstraße zur Sedanallee. Beauftragung durch die Politik: Maßnahme zurück in HH-Plan und Baukosten etatisieren, mit dem Ziel des Baubeginns in 2026		
13	51103	Stadtplanung Beauftragung durch die Politik:		

Änderungsliste Haushalt 2025 Gruppe SPD / BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN / Die PARTEI und Gruppe CDU / Die Unabhängigen / FDP und Fraktion Die Linke

Stand 13.12.2024

		Konzept zum Carsharing erstellen bzw. ggf. vergeben, zur Ergänzung des Parkraumkonzeptes. Finanzierung aus Budget. Vorstellung im Fachausschuss bis Mai 2025		
14	12201	Angelegenheit der öffentl. Sicherheit und Ordnung, + 50.000,- bei Pos.5./ Vermehrte Erträge sind durch Gebührenerhöhung Anwohnerparken mit bis zu 60.000 € p.a. (Vorlage /24/291) zu erwarten. Verwaltung erhöht die Entgelte gegenüber Rechnung 2023 aber nur um ca. 13.000?	+50.000	
15	54101...	Bauliche und betriebliche Erhaltung Gemeindestraßen - Querungshilfe Frankenstraße Beauftragung durch die Politik: Einrichtung einer provisorischen Querungshilfe in der Frankenstraße. Vor allem für die Kinder, die im Ostend wohnen und auf die Grundschule Didrik-Pining gehen. Realisierung in 2025 mit Mitteln aus dem Budget. - Fahrbahnverengung in der Luisenstraße Gemeindestraßen Bauliche Verstetigung notwendig (s. Antrag OR-Oststadt). Investmittel für endgültige bauliche Lösung einstellen und Maßnahme in 2025 umsetzen. - Ampel Ahnekamp Seit langer Zeit fordert der Ortsrat Himmelsthür die Errichtung einer weiteren Lichtsignalanlage an der Kreuzung Runde Wiese/Ahnekamp/ Linnenkamp. Aufgrund der häufigen Schließungen des Bahnübergangs zur B1 staut sich hier häufig der Verkehr in die Kreuzung hinein. Um zu gewährleisten, dass der Verkehr weiterhin aus dem		+50.000

Stand 13.12.2024

		Ahnekamp, sowie aus dem Gewerbegebiet Runde Wiese in Richtung Ortsmitte abfließen kann, soll hier, damit der Kreuzungs-bereich frei bleibt, eine weitere Ampel errichtet werden. Prüfauftrag: Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Voraussetzung notwendig sind, um auf der westlichen Seite der Kreuzung eine Lichtsignalanlage zu installieren. Infolgedessen soll ein Zeitplan erstellt werden, wann die ermittelten Maßnahmen umgesetzt werden können und wie diese in den folgenden Haushaltsjahren etatisiert werden könnten. Die Ergebnisse werden im Ortsrat vorgestellt. Verkehrssituation direkt an der Einfahrt zum Parkplatz des SC-Itzum • Zurzeit steht Provisorium in Form einer sogenannten Verkehrsnase, um den Einfahrtsbereich zum einen zu schützen und den Verkehr an dieser Stelle zu verlangsamen. • Wenn direkt die gegenüber der Einfahrt zum SC-Itzum liegenden Parkplätze (insgesamt 6 Stück) wegfallen ließe sich an dieser Stelle die Itzumer Hauptstraße erweitern und mit einer Mittelinsel / einer Querungshilfe versehen • Planungskosten i. H. v. 15.000 € • Falls eine Inhouse-Planung nicht möglich ist, soll die Planung an Dritte vergeben werden. Verkehrliche Situation an der Scharfen Ecke • Planungskosten i. H. v. 15.000 €, um für eine erheblich verbesserte Gesamtsituation der verschiedensten Verkehrsteilnehmer an dieser Stelle zu berücksichtigen • Planung in 2025 beginnen		+15.000 +15.000
16		Sanierung der Breslauer Straße		

Änderungsliste Haushalt 2025 Gruppe SPD / BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN / Die PARTEI und Gruppe CDU / Die Unabhängigen / FDP und Fraktion Die Linke

Stand 13.12.2024

		Laut Aussage der Verwaltung muss die SEHI demnächst Arbeiten in der Breslauer Straße vornehmen. Im Zuge dieser Arbeiten soll dann auch gleich die Deckschichtsanierung erfolgen. Finanzierung aus dem Budget „541012022001 Straßenbau im Rahmen von EVI/SEHi Maßnahmen“		
17	54101	Bauliche und betriebliche Erhaltung Gemeindestraßen Beauftragung der Politik: Sanierung PvH-Brunnen Beschluss Vorlage 24/197: Die Sanierungsmaßnahme des PvH-Brunnens ist in 2025 durchzuführen. Die dazu erforderlichen finanziellen Mittel i. H. v. bis zu 50.000 € sind einzustellen.	+50.000	
18	541012023... 54101	Bauliche und betriebliche Erhaltung Gemeindestraßen „ Lastenräder für Stadtteile “, 20.000 € Investitionsmittel im Haushalt 2023 veranschlagt. Wohl kein Mittelabfluss wg. FB66 nicht für Organisation in den Ortsräten und künftige Unterhaltung zuständig. Invest i. H. v. 20.000 € auf 2025 übertragen + zusätzlich Aufwand für Unterhaltung der Räder einplanen i. H. v. 2.000 €	+2.000	
19	541012018100	Bauliche und betriebliche Erhaltung Gemeindestraßen Deckschichtsanierung Landesstraßen/ Marienburger Str. hätte in 2024 für 1. Abschnitt = 600.000 € beginnen sollen, verzögert sich laut Verwaltung wg. „Leitungsverlegungen von Versorgern im Fahrbahnkörper“, Beginn der Maßnahme weiter nicht absehbar.		-600.000

Stand 13.12.2024

		Beauftragung durch die Politik: Verschiebung der Maßnahme auf 2026 ff		
20		Straßenbau Galgenbergfeld / Rosenhang I Beauftragung durch die Politik: Ziel ist es, dass bis zur Klärung der Rechtsstreitigkeiten zwischen Investor, Baufirmen und Anliegern die Straße übergangsweise (beispielsweise durch den Bau einer asphaltierten Baustraße) ertüchtigt wird, um die Zuwegung zu den Grundstücken zu ermöglichen. Die Rechtsstreitigkeiten lassen eine so lange Zeitschiene erahnen, dass es den Anwohnern nicht weiter zuzumuten ist, diesen Zeitraum weiterhin in diesen baulichen Verhältnissen zu verbringen. Diese Baustraße soll nur die Qualität erfüllen, die neu gebauten Häuser trocken erreichen zu können. Sie muss und soll nicht die Qualität eines Endausbaus aufweisen. Weiterhin wäre über diese Baustraße auch die Erschließung des Baugebietes Rosenhang II möglich. Daher klärt die Verwaltung kurzfristig bis Ende Januar 2025 ob 1. der Investor kurzfristig in der Lage und willens ist, eine solche Baustraße zu errichten oder ein Einvernehmen zu erzielen ist, dass die Stadt diese Baustraße mit ausdrücklichem Einverständnis des Investors aufgrund einer noch abzuschließenden vertraglichen Vereinbarung errichtet, 2. sämtliche notwendigen Beweissicherungsmaßnahmen bis zu Beginn einer solchen Maßnahme dokumentarisch abgeschlossen sind, 3. die Inanspruchnahme des Investors aus der bestehenden Bürgschaft dazu zu verwenden wäre, dass die Stadt Hildesheim diese Baustraße errichtet, und zwar für den Fall, wenn der Investor die Baustraße nicht errichten will,		+500.000

Stand 13.12.2024

		4. mit dieser Straße die Erschließung des Baugebietes Rosenhang II möglich wäre und welche Maßnahmen (z.B. Kanalbau) noch notwendig wären, um das Gebiet Rosenhang II zu erschließen Um diese Maßnahmen finanziell abzusichern, werden 500.000 € im Haushalt 2025 bereitgestellt. Diese investiven Mittel werden unter einen Sperrvermerk gesetzt, bis die unter 1-4 genannten Bedingungen erfüllt sind. Die von der Verwaltung herbeizuführen Erklärung zu den oben genannten Punkten ist den zuständigen Gremien Ende Januar/Anfang Februar vorzulegen.		
21	54600	Bau, Betrieb u. Unterhaltung d. öffentl. Parkplätze u. Parkbauten Prüfauftrag: Einstieg in die Abschaffung von Parkautomaten, Ersatz durch App gesteuertes Parksysteem		
22		Mobilität – Erweiterung Parkplatz Ostbahnhof - Planungskosten i. H. v. 25.000 € einstellen, um die Parkfläche am Ostbahnhof (Straße: Am Kreuzfeld) in nördl. Richtung zu erweitern + 25.000 € - Vorlage der Planung im entsprechenden Fachausschuss nach der Sommerpause		+25.000
23		Investitionscontrolling/Prioritätenliste Nach wie vor liegt eine übersichtliche Priorisierung der kommenden größeren Investitionsmaßnahmen nicht vor. Vorgelegte Liste 2024 ist weder anschaulich noch vollständig.		

Stand 13.12.2024

		Beauftragung durch die Politik: Zum nächstmöglichen Zeitpunkt legt die Verwaltung, 1. basierend auf dem Investitionscontrolling, einen Quartalsbericht unter Verweis auf das Hildesheimer Investitionsprogramm (HIP) zu den 15 größten Investitionen in den Fachausschüssen bis März 2025 vor. 2. verknüpft mit der Baustellenkoordination, eine Priorisierungsliste mit den Investitionen vor, die Baumaßnahmen (Straßen und Gebäude) betreffen		
24	11100	Gemeindeorgane Radio Tonkuhle Um die wichtige Arbeit des Senders in Hildesheim und regional abzusichern, ist eine kommunale Unterstützung dringend nötig. Der Hauptförderer – die Nds. Landesmedienanstalt (NLM) – ändert zu 2025 die Fördersystematik. Die Förderhöhe bezieht sich zukünftig auf die Höhe des Eigenanteils. Drittmittel aus Projekten werden nicht mehr als Eigenanteil akzeptiert, öffentliche Zuschüsse dagegen schon. Diese Änderung führt zu einer gravierenden Verringerung der institutionellen Bürgerrundfunk-Förderung. Beauftragung durch die Politik: Nutzung des vorhandenen Budgets im Produkt i. H. v. 10.000 € durch Erweiterung der Leistungen + 10.000 € einmaliger Zuschuss für 2025 ohne Verstetigung um Zeit zu gewinnen neue/weitere Sponsoren zu akquirieren	+10.000	
25	25100	Museum		

Änderungsliste Haushalt 2025 Gruppe SPD / BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN / Die PARTEI und Gruppe CDU / Die Unabhängigen / FDP und Fraktion Die Linke

Stand 13.12.2024

		Beauftragung durch die Politik: Machbarkeitsstudie 100.000 von 2027 auf 2025 vorziehen , für Bestandsanalyse Gebäude + Anforderungsprofil Nutzer		+100.000
26		Aktivierte Eigenleistungen • Summe von 1.061.500 erhöhen auf 1.200.000	+138.500	
27	57103	Hildesheim Marketing Für die Organisation der Weihnachtsbeleuchtung - Auf- und abhängen sowie Anschluss in den Bereichen Almsstraße, Scheelenstraße, Hoher Weg, Bernwardstraße, Rathausstraße, Kurzer Hagen - Kleinreparaturen - Versicherung - Lagerung Die Aufgabe ist aus den Mitteln der Erhöhung für 2025 zu bestreiten.		
28	27200	Stadtbibliothek erweiterte Öffnung am Samstag möglich bei zusätzlichem Miteinsatz i. H. v. 14.500 € pro Jahr Vorlage 23/214 Beauftragung durch die Politik: Beibehaltung der Maßnahme und damit ab 25ff Erhöhung jährlicher Aufwand im Produkt um 15.000 €.	+15.000	

Stand 13.12.2024

29	36500	Tageseinrichtungen für Kinder Die ergänzenden Maßnahmen der Kitas in der Nordstadt (u.a. AG Nordstadt, Bildungssoffensive) sind wirksame Investitionen in die Verbesserung der Bildungsperspektiven von Kindern in diesem Stadtteil. Diese zusätzliche Unterstützung hat sich bewährt und wird auch von Kindern in weiteren besonders herausgeforderten Stadtteilen der Stadt Hildesheim dringend benötigt. Beauftragung durch die Politik: 1. Die Mittel für die ergänzenden Maßnahmen in Kitas in besonders herausgeforderten Stadtteilen werden mit dem Haushalt 2025 um 250.000 EUR erhöht. 2. Die Verwaltung legt dem Rat bis 05/2025 einen Verfahrensvorschlag für die Verteilung der zusätzlichen Mittel für Kitas in besonders herausgeforderten Stadtteilen auf der Grundlage von Sozialindikatoren vor. 3. Die Beschlüsse zu 1. und 2. stehen unter dem Vorbehalt, dass in 2025 ein neuer Kita-Vertrag abgeschlossen wird.	+250.000	
30		Schwimmkurse • Zuschuss an Schwimmvereine – Hellas, Eintracht, VfS – inkl. JoWiesen-Freunde, um weiteren Kindern die dringend benötigten Schwimmkurse u.a. Seepferdchen zu ermöglichen • Es wird angenommen, dass die vier Vereine je 2-3 Kurse mit je 10 Kindern anbieten können. • Unter der Annahme, dass ein Kurs 100 € pro Kind kostet, wird dieser mit 50 € pro Kind bezuschusst.	+5.000	

Stand 13.12.2024

		• Sollte die Stadt die Administration nicht übernehmen können kann diese durch den KSB erfolgen. • 5.000 €		
31		Rückzugsräume zum Stillen und Wickeln von Babys • Einrichtung eines öffentlichen Stillzimmer bzw. Rückzugsraumes, um in ungestörter Atmosphäre und in Ruhe Babys füttern und wickeln zu können. • Im Rathaus und/oder der Stadtbibliothek • Ausstattung mit bequemen Stillsessel, Stillkissen, Wickeltisch, kleiner Tisch und kleine Stühle für Geschwister, usw. • Der Raum sollte barrierefrei mit dem Kinderwagen erreichbar sein und genug Platz bieten, diesen mit in das Zimmer zu nehmen • Ggf. ist es sinnvoll, dass der Raum verschlossen ist und man sich erst „am Empfang“ den Schlüssel abholen muss. • 5.000 €	+5.000	
32	36600....	Prüfauftrag: Erweiterungsbau Kinder und Jugendhaus Nordstadt. (s. Antrag OR Nordstadt) Seit Jahren zu wenig Räumlichkeiten für bestehenden Bedarf. Realisierbarkeit und Kostenaufstellung darstellen, bis HH-Beratungen 2025		
33	111142025001	Dunstabzug Miara Ersatz für Dunstabzug i. H. v. 230.000 € gerechtfertigt? • Alternativen prüfen: Rückbau, Verkleinerung, Abschluss eines neuen Pachtvertrags o. ä. • Summe unter Sperrvermerk bis zur endgültigen Klärung • Wiedervorlage im entsprechenden Fachausschuss		

Stand 13.12.2024

34	21100	Grundschulen Ab 2026 kommt die verbindliche stufenweise Einführung der Ganztags-betreuung. Ein zukünftig attraktives Ganztagsangebot und das Ende der Hortförderung durch das Land im Jahre 2026 machen die aktuell noch vorhandene Doppelstruktur teuer und unnötig. Beauftragung durch die Politik: Erstellung eines Konzepts zur Auflösung bzw. Überführung der noch verbliebenen Horte (600 Plätze) in den Ganztag. Vorlage in Ratsgremien bis zu den Haushaltsberatungen in 2025 zum Haushalt 2026.		
----	-------	---	--	--

Haushaltsbegleitbeschlüsse / Anträge:

Feuerwehr - Synergien mit dem Landkreis

Gerade im Bereich der Berufsfeuerwehr in Verbindung mit den Freiwilligen Feuerwehren in Stadt und Landkreis sollte zukünftig noch wesentlich enger, gerade was das sogenannte technische Sonderequipment angeht, zusammengearbeitet werden.

Daher wird die Verwaltung aufgefordert und beauftragt,

- kurzfristig Synergien mit dem Landkreis Hildesheim und allen Landkreiskommunen für das sogenannte technische Sonderequipment, also die Ausrüstung, die nicht zum Grundbedarf einer jeden Feuerwehr gehört, zu entwickeln,
- ein Gesamtkonzept für den Umgang mit technischen Sonderequipment dem zuständigen Fachausschuss noch vor der Sommerpause, sprich bis Juni 2025 zur Beratung und Entscheidung vorzulegen
-

Koordinierungsstelle Förderprojekte

Aus Sicht der Politik wird dringend eine Koordinierungsstelle Fördermanagement in Vollzeit benötigt, da eine Schnittstelle zu den einzelnen Fachbereichen nötiger denn je ist. Im Hinblick auf die Akquisition von Fördermitteln / Förderprogrammen ist es umso notwendiger, dass klarer Ansprechpartner die Koordination übernimmt, bei dem sämtliche „Fäden“ für Förderprogramme, Ablaufpläne, Bauzeitenpläne, Kommunikation und Information zur Politik, Kontakte zu Dienstleistern (Architekten, Fachplanern und weitere Institutionen) zum Baucontrolling innerhalb, aber auch ggf. für den Fall einer Drittbeauftragung außerhalb der Verwaltung transparent zusammengeführt werden. Ziel soll es dabei sein, die bisherigen Prozesse und Abläufe im Bereich des Fördermanagements zu optimieren und zu professionalisieren.

Daher wird die Verwaltung aufgefordert:

- Bis spätestens zum 31.05.2025 zu prüfen, an welcher Stelle eine solche Koordinierungsstelle unter Berücksichtigung der oben genannten Kriterien innerhalb der Stadtverwaltung angesiedelt werden kann und ob sich dafür ggf. ein Eigenbetrieb / ein eigener Fachbereich am besten eignet. Dabei soll sichergestellt sein, dass diese Koordinierungsstelle mit einer Person bzw. Personen besetzt wird, der/die oben genannten Kriterien/Aufgaben erfüllen und auch „kraftvoll“ umsetzen kann/können.
- Bis zum 31.05.2025 der Politik in den Fachausschüssen und den Gremien ein Konzept und einen Zeitplan zur Umsetzung und Einrichtung der beschriebenen Koordinierungsstelle vorzustellen.